

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.05.2012

### Städtepartnerschaft Köln - Thessaloniki

Die Städtepartnerschaft mit Thessaloniki besteht seit 1988. Im kommenden Jahr werden es 25 Jahre. Im November 2011 fand auf Anregung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Beauftragung der Bundesregierung die Zweite Deutsch-Griechische Versammlung in der Partnerstadt Thessaloniki statt. Im Hinblick auf die Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki ergaben sich dadurch zahlreiche neue Impulse für eine Neubelebung der Städtepartnerschaft mit der Zielsetzung, „*Freunde erweisen sich in der Not*“.

Die Einzelheiten:

### Aktivitäten seit 2011 (mit Unterstützung von 01/4 – Büro für Internationale Angelegenheiten)

#### 2011

- Besuch einer Gruppe von Journalisten und Medienvertretern aus Thessaloniki
- Projekt des Kölner Jugendclub „Courage“ – ein politisches Bildungs- und Austauschprojekt von Jugendlichen aus beiden Städten in Bezug auf Bearbeitung des Holocaust, Rassismus und Rechtsextremismus
- 2-tägige Veranstaltung „Das jüdische Thessaloniki“ – Leben und Shoah der Juden in Thessaloniki, veranstaltet durch die POP-Initiativgruppe Griechische Kultur in der BRD
- erfolgreiche Unterstützung der Partnerstadt bei der Bewerbung zur Europäischen Jugendhauptstadt 2014 – gemeinsame Jugendprojekte
- November 2011: Deutsch-Griechische Versammlung II in Thessaloniki, Teilnahme von Frau Klütsch, Büro für Internationale Angelegenheiten; Mitwirkung in der Podiumsdiskussion des Panels Kultur;  
u.a. Gespräche mit Oberbürgermeister Yiannis Boutaris, Gespräche mit dem parlamentarischen Staatssekretär im BMAS, Hans-Joachim Fuchtel (MdB) und Beauftragter der Bundesregierung für die Deutsch-Griechischen Beziehungen;  
Kontaktpflege und –aufbau zu teilweise neuen Personen im Goethe-Institut Thessaloniki, dem neuen deutschen Generalkonsul Hölischer-Obermaier sowie dem dortigen Förderverein der Städtepartnerschaft Thessaloniki-Köln;

#### Aktuell:

Der seit Ende 2010 neu gewählte Oberbürgermeister, **Yiannis Boutaris**, stellte ein neues Team aufgabenorientierten Vizebürgermeistern zusammen, mit denen gemeinsam er eine Stadtverwaltung aufbauen will. In seinem ehrgeizigen Vorhaben, die griechische Bürokratie neu orientiert aufzustellen, zeigt er vor allen Dingen ein großes Interesse an einem Austausch mit Deutschland und den deutschen Städtepartnerschaften mit Leipzig und Köln.

- o seine Schwerpunkte: Haushaltssanierung durch gezieltes Personalmanagement, Abfallbeseitigung, Tourismusförderung, Hafenstrukturierung- und -verwaltung; Kultur- und Jugendaustausch sowie Jugendbildung

Seitens der Bundesregierung wurde der **parlamentarische Staatssekretär, Hans-Joachim Fuchtel**, für die im November 2011 durchgeführte Deutsch-Griechische Versammlung beauftragt, die deutsch-griechischen Partnerschaften zu vertiefen und auszubauen.

PSt Fuchtel sieht die beiden Städtepartnerschaften Thessalonikis mit Leipzig und Köln als „Leuchtturmpartnerschaft“. Aus diesem Grund lud er Anfang März die beiden Partnerstädte sowie Stuttgart zu einem Ideen- und Informationsaustausch ein. Von 01/4 nahm Frieder Wolf teil.

### **Anstehende Planungen ab 2012**

Seit der Deutsch-Griechischen Versammlung II im November 2011 stehen die Stadtverwaltungen Thessaloniki-Leipzig-Köln in permanenten Kontakt, teilweise begleitet durch das Büro von PSt Fuchtel. Die neue Stadtführung in Thessaloniki arbeitet akribisch an ihrer Umstrukturierung und besuchte im Januar deswegen bereits Berlin.

Auch seitens der Stadt Köln wurde eine offizielle Einladung gegenüber BM Boutaris ausgesprochen. Auf Wunsch von Thessaloniki soll eine Vorab-Delegation nach Köln kommen, bestehend aus dem Vizebürgermeister Spyros Pengas (Kultur, Tourismus und Weiterbildung) und der persönlichen Referentin des Oberbürgermeisters, Eleni Sotiriou, um Möglichkeiten von Know-How und Best Practice-Kooperationen mit Köln zu erörtern. Themenschwerpunkte werden sein: Kultur (Kooperation mit Museen; Kölner Kunstszene, Kreativwirtschaft), Weiterbildungsstrukturen und Tourismusförderung. Als Absolvent der Deutschen Schule in Thessaloniki studierte Pengas in Freiburg und München Politikwissenschaft, spricht somit fließend deutsch.

### Anschließend sind folgende Schritte geplant:

1. Gemeinsame Sondierungsreise von Frau Klütsch und ihrer Leipziger Kollegin nach Thessaloniki, um in Gesprächen mit der Stadtverwaltung und lokalen NROs konkrete Hilfsbedarfe und Kooperationsmöglichkeiten zwischen den drei Städten zu identifizieren. Auf dieser Grundlage soll in einem zweiten Schritt ein zwischen Köln und Leipzig arbeitsteilig umzusetzendes Arbeitsprogramm entwickelt werden, das dann in einem Schritt von drei Oberbürgermeistern gemeinsam und öffentlichkeitswirksam unterzeichnet wird.
2. Schreiben von Oberbürgermeister Roters an PSt Fuchtel, in dem er
  - a) das Interesse und die Bereitschaft der Stadt Köln unterstreicht, die Partnerstadt Thessaloniki in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig bei der geplanten Reform der kommunalen Verwaltung durch Know-how-Austausch zu unterstützen
  - b) darauf hinweist, dass die Stadt Köln diesbezüglich auch schon aktiv ist
  - c) bekräftigt, dass für solche Know-how-Partnerschaften aber auch zusätzliche finanzielle Mittel von Seiten des Bundes zur Verfügung gestellt werden sollten (z.B. über GIZ oder die politischen Stiftungen).
3. Besuchsreise Kölner MdBs – eventuell zusammen mit den MdBs aus Leipzig – nach Thessaloniki; ggfls. In Verbindung mit dem in Punkt 1 genannten Treffen der drei Oberbürgermeister.
4. Runder Tisch zwischen dem Büro für Internationale Angelegenheiten und Kölner Vereinen und Institutionen mit Kontakten nach Istanbul und Thessaloniki (StäPa-Vereine, Kulturforum Türkei-Deutschland, IHK, HWK, Hochschulen etc.) mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen Istanbul und Thessaloniki von Kölner Seite durch trilaterale Projekte zu unterstützen.  
Angeregt wurde dies durch die Planung von OB Boutaris, eine Byzantinische Straße in der Region Thessaloniki zu errichten, um den Tourismus anzukurbeln (für Köln ist hier das Stichwort Kaiserin Theophanu)

**Gez. Roters**